

Checkliste zur Klärung der Voraussetzungen durch die Schulleitung

1. Kann uns das Programm bei der Weiterentwicklung unserer Arbeitsverhältnisse von Nutzen sein? Wenn ja: Was sollten wir dabei besonders im Auge haben?

- Teamentwicklung und Gestaltung sozialer Beziehungen
- Qualifizierung der Führungsarbeit
- Optimierung von Arbeitsabläufen und weiteren strukturellen Arbeitsbedingungen
- Unterstützung von Personengruppen und Einzelpersonen bei der Bewältigung ihrer beruflichen Beanspruchung

2. Ermöglicht die aktuelle Situation an unserer Schule die gründliche Arbeit mit dem Programm?

- In der Zeit der Erhebung und Auswertung gibt es keine Belastungsspitzen in der schulischen Arbeit, so dass die notwendige Ruhe und Konzentration für die Auseinandersetzung mit dem Programm gewährleistet ist.
- Es bestehen keine akuten Spannungen oder Konflikte (z. B. im Verhältnis von Leitung und Kollegium), die die Aufgeschlossenheit gegenüber dem Programm und die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit beeinträchtigen könnten.

3. Sind wir als Leitung gut gerüstet?

- Die Leitung steht geschlossen hinter dem Vorhaben und ist so weit darüber informiert, dass sie es auch gegenüber dem Kollegium überzeugend vertreten kann.
- Seitens der Leitung besteht die Bereitschaft, Rückmeldungen zu allen Aspekten der schulischen Arbeitsverhältnisse, auch das eigene Führungsverhalten betreffend, entgegenzunehmen und auch kritischen Wertungen gegenüber offen zu sein.
- Die Leitung ist bereit und willens, die gemeinsam mit dem Kollegium erarbeiteten Schlussfolgerungen hauptverantwortlich umzusetzen und dabei auch die nötige Konsequenz und Beharrlichkeit an den Tag zu legen.

Wenn die Antwort zu allen drei Fragen eindeutig positiv ausfällt, so sind gute Voraussetzungen für die Inangriffnahme des Programms gegeben.